

fassenden Balkenwaagen gewogen und sodann nach Größe in die einzelnen Behälter gesetzt. Meist gingen alle diese Sautierungen, wie Fischen, Transport und Einsetzen des nachts vor sich, um die Fische möglichst vor zu großer Wärme zu schützen.

Mit den Fischhändlern Wanke und Arendt starben die letzten im ehemaligen Fischerdorfe angefessenen Fischer aus und mit ihnen verfiel die Ausübung einer seit vier Jahrhunderten bestehenden Realgerechtigkeit.

Das Fischen in der Weißeritz wird heute nur noch auf kleinen Strecken hinter Charandt durch die Anlieger ausgeübt.

Quellen und Literatur

- Carl Hollstein: Häuserbuch. Hs.
 J. Chr. Hasche: Diplomatische Geschichte Dresdens. Mit Urkunden. 1816 ff.
 J. Chr. Hasche: Beschreibung Dresdens. 1781.
 D. Mörzsch: Die Mühle zu Poppitz bei Dresden. (Geschichtsblätter, Bd. VIII.)
 D. Mörzsch: Die ältesten Gasthofsprivilegien Fischersdorfs. (Geschichtsblätter Bd. VI.)
 D. Richter: Verfassungs- und Verwaltungsgeschichte Dresdens. 1885.
 D. Richter: Dresdens Straßen und Plätze. (Geschichtsblätter Bd. I.)
 S. Haug: Das Churf. Amt Dresden vom 14.—19. Jahrhundert. (Mitteilungen des Vereins für Geschichte Dresdens, Heft 16.)
 Akten des Ratsarchivs:
 C IV 16 Das der Fischersdorfer Gemeinde obliegende Rehren des Schloßhofes betr. Ergangen 1751
 C IV 20 Das Rehren des Schloßhofes betr. Ergangen 1753
 C IV 72 Das von der Gemeinde Fischersdorf zu entrichtende Frohdienstgeld betr. Ergangen 1843
 C XXXV 14 Die bei den Fischhändlern geschehene Untersuchung wegen Überschwemmung einiger Höfe betr. Ergangen 1750
 C XXXV 16 Die Fischhändler alhier wider die fremden Fischleute. Ergangen 1768
 C XXXV 22 Die in sogen. „Birckholzens“ befindl. Fischbehälter betr. Ergangen 1761
 C XXXV 23 Das von dem Fischhdl. Joh. George Blembel unternommene Hauseregehen betr. Ergangen 1790
 C XXXV 26 Der hiesigen Fischhdl. über die fremden geführte Beschwerde betr. Ergangen 1807
 C XXXV 27 Die höchsten Ortes anbefohlene Räumung des Abzugskanals bei hiesigen Hoffischgarten betr. Ergangen 1783
 C XXXV 35 Beschwerde der hiesigen Fischhdl. gegen die fremden wegen Aufbaus der Fische betr. Ergangen 1827
 C XXXV 36 Der nachgel. Töchter des verstorbenen Fischhdl. König Besuch um Erlaubnis zur Fortsetzung des Handels betr. Ergangen 1821
 C XXXV 37 Den vom Glasermeister Taggesell betriebene Fischhandel betr. Ergangen 1821
 C XXXV 48e Die von dem Fischhdl. Christ. Brändeln ersuchte Concession zum Anlegen eines Fischhälters auf Gerber Gemeinde betr. Ergangen 1661—62